

Praxisbericht

Regenwasserbehandlung durch Sedi-pipe mit nachgeschalteter Muldenrigolenversickerung durch Rigofill inspect



Sedi-pipe – als Lebensversicherung für Muldenrigolen



Bauvorhaben:
Neu-Ulm, OT Burlafingen, Erschließung
Wohngebiet Heerstrassäcker

Bauausführung:
Fa. Eckle GmbH
Bauunternehmen
Kiesgräble 16
89129 Langenau

Planung:
Wassermüller Ulm GmbH
Ingenieurbüro
Hörvelsinger Weg 44
89081 Ulm

Auftraggeber:
Stadt Neu-Ulm



DRAINAGE SYSTEME
ELEKTRO SYSTEME
HAUSTECHNIK
INDUSTRIEPRODUKTE



Oberflächensituation



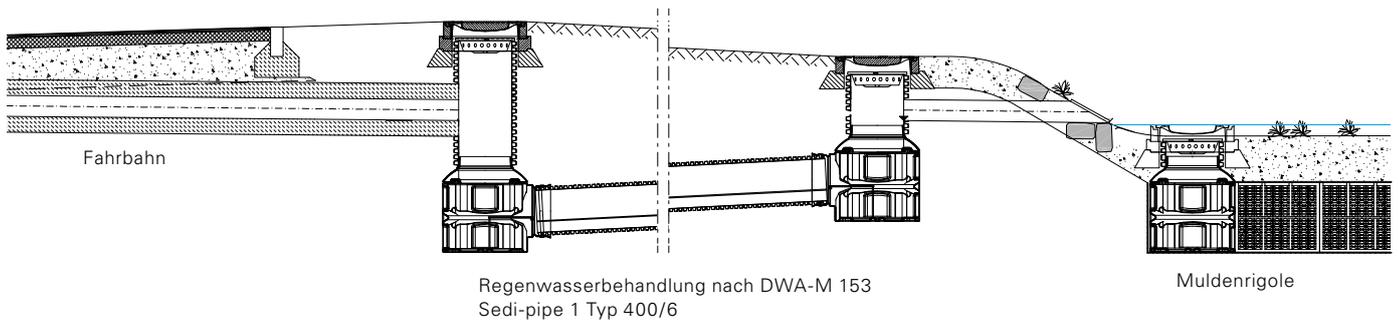
Sedi-pipe
vor der Spülung



Sedi-pipe
nach der Spülung



Auslauf in die Mulde



Anlagenbeschreibung:

Kombinierte Regenwasserbehandlung

Das anfallende Regenwasser der befestigten Flächen soll im Rahmen einer modernen Regenwasserbewirtschaftung dezentral versickert werden. Auch die Entwässerung der Zufahrtsstraßen erfolgt durch Versickerung über zentrale Mulden-Rigolen.

Bei solchen zentralen Mulden sind zusätzliche Vorreinigungsstufen erforderlich.

Durch vorgeschaltete Sedimentationsanlagen Sedi-pipe level wird die starke Beaufschlagung der Mulden mit Feststoffen deutlich entlastet. So bleibt die Mulden-Rigole garantiert dauerhaft funktionstüchtig. Sedi-pipe level Anlagen ermöglichen durch ihre Bauweise eine höhenverlustfreie Anordnung in der Zulaufleitung. Damit können sehr

flache Regenwasserleitungen verlegt werden, die die Tiefenlage der nachfolgenden Mulden auf ein Minimum reduziert.

Besonderes Schutzbedürfnis während der Bauungsphase

Durch die vorgeschalteten Sedi-pipe Anlagen werden nicht nur dauerhaft die Feststoffeinträge in die Mulden reduziert, sie sind insbesondere während der Bauungsphase – in der mit sehr starkem Schmutzeintrag durch Baustellenverkehr gerechnet werden muss – sehr wichtig für den Erhalt der belebten Oberbodenschicht. Die Reinigung der vorgeschalteten Sedi-pipe Anlagen ist unabhängig von Witterung und Vegetation an zentralen Punkten, den Startschächten der Anlagen, möglich. Dies

sichert der nachgeschalteten Mulde eine deutlich höhere Standzeit und kontinuierlichere Reinigungsleistung.

Einfache Reinigung ohne Spezialgeräte

Bei der ersten routinemäßigen Reinigung der Anlagen zeigte sich, dass Sedi-pipe eine wirkungsvolle Vorstufe zum Rückhalt von Feinstoffen darstellt. Besonders die übermäßige Schmutzfracht während der Bauzeitphase wird wirkungsvoll im Sedimentationsrohr zurückgehalten. Die Reinigung erfolgt mit üblichen Kanalreinigungsfahrzeugen, ohne Spezialgeräte, wie sie vom eigenen Bauhof durchgeführt werden kann.

Lieferumfang:

Zum Einsatz kamen 5 Stck. Sedi-pipe Anlagen Typ 400/6 level, sowie 178 Stck. Rigofill inspect-Blöcke und 6 Stck. Systemschächte Quadro-control.

Besonderheiten:

- Modulare Regenwasserbehandlung
- Höhenverlustfreie Anordnung im Regenwasserkanal
- Geeignet für flache Regenwasserleitungen und geringe Gefälle
- Erhöhter Schutz der Entwässerungsmulden während der Bauphase
- Einfache Wartung ohne Spezialgeräte